



LEONI



LEONI



„Empowering connections“



Unsere Vision

*“Connecting
Solutions for the
Mobility of Tomorrow”*

Unsere Mission

*“To Provide the Most
Competitive Solutions
for the Future of
Mobility’s Power and
Data Systems”*

LEONI in Zahlen*



Mitarbeiter*innen
ca. 86.000

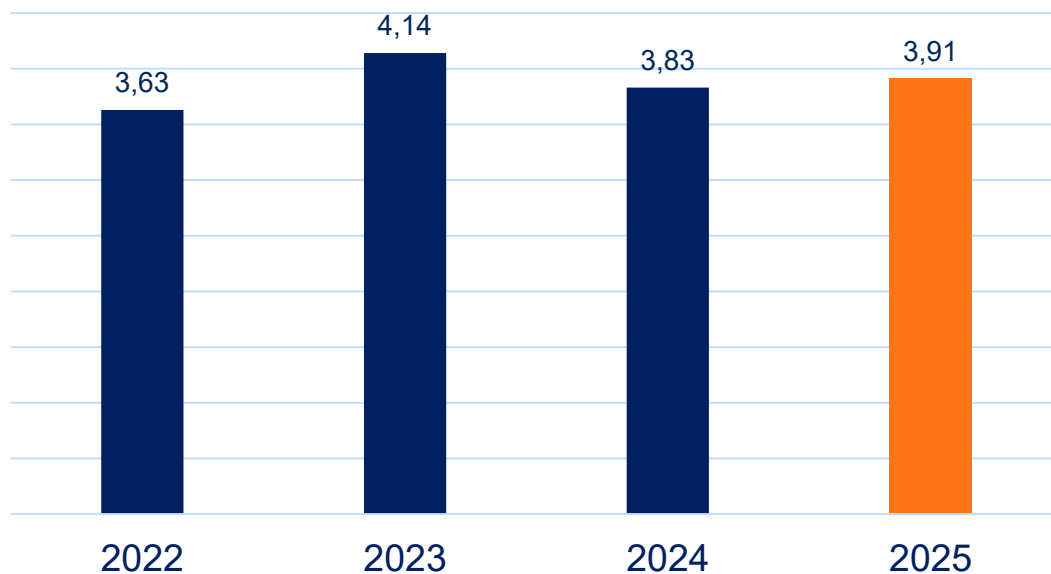


Umsatz
3,91 Mrd. €



Globale Präsenz
Standorte in 21 Ländern

Umsatzentwicklung in Mrd. €

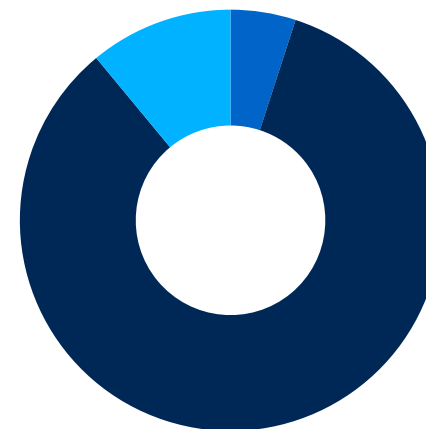


84%
EMEA

11%
Amerika

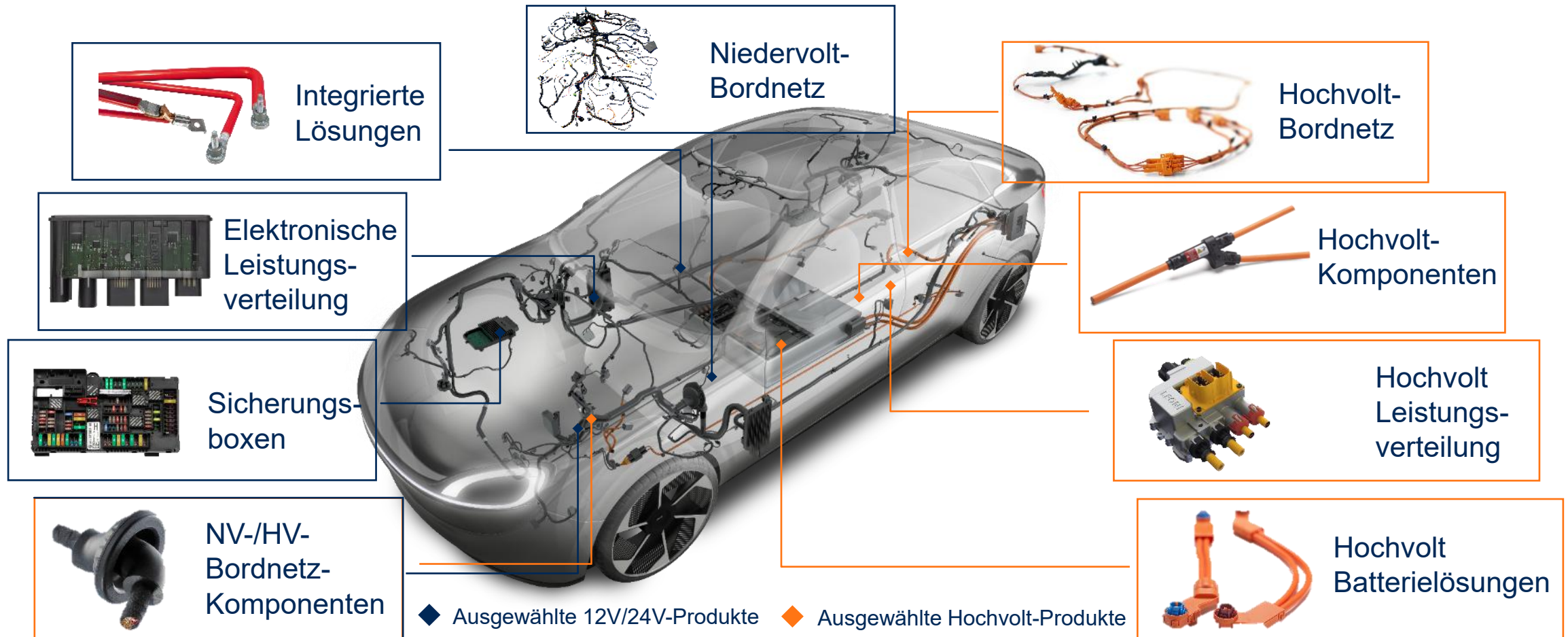
5%
Asien

Umsatz 2025 nach Regionen



*) nur WSD-Geschäft

Produkt – und Dienstleistungsportfolio: Hochvolt- und 12V/24V-Lösungen



→ Systemansatz für unsere Kernprodukte – Hochvolt- und Niedervolt-Bordnetz-Systeme

Wiring Systems Division

Die WIRING SYSTEMS DIVISION (WSD) zählt zu den weltweit führenden Anbietern von kompletten Bordnetz-Systemen und kundenspezifischen Kabelsätzen für die Fahrzeugindustrie. Wir sind marktführend in Europa und stehen weltweit unter den Top fünf.

Die Produkt- und Servicepalette der Division enthält die Entwicklung und Produktion von hochentwickelten Kabelbäumen mit integrierten Bordnetz-Systemen, Hochvolt-Bordnetz-Systeme für Hybrid- und Elektroautos, HV-Batterie-Lösungen, Energieverteilungskomponenten und Spezialverbindungen.

Als Systemanbieter decken wir die gesamte Bandbreite von der Konzeption bis zur Serienfertigung sowie ergänzende Dienstleistungen an.

Die aktuellen Technologiethemata der Wiring Systems Division finden Sie unter <https://www.leoni.com/de/maerkte-loesungen/bordnetzsysteme>

Pkw



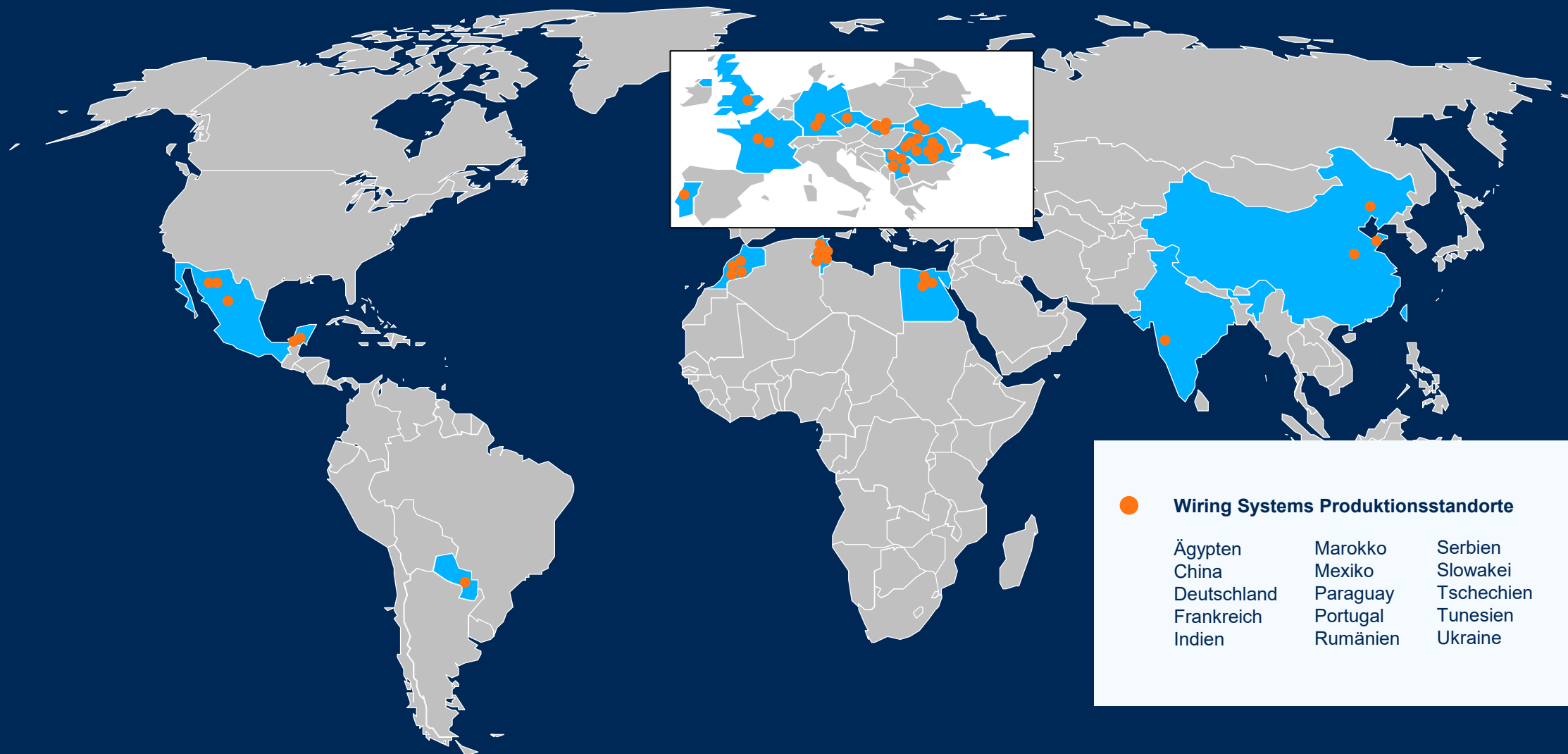
Nutzfahrzeuge/ Spezialfahrzeuge



Automobilzulieferer



Produktionsstandorte weltweit – 40 Fabriken in 15 Ländern



● Wiring Systems Produktionsstandorte

Ägypten	Marokko	Serbien
China	Mexiko	Slowakei
Deutschland	Paraguay	Tschechien
Frankreich	Portugal	Tunesien
Indien	Rumänien	Ukraine

WSD: Key projects launched successfully

Global OEMs trust LEONI Wiring Systems



LEONI



BGM Kongress Mainfranken 2026

17.06.2026 – LEONI Kitzingen

Mustafa Simsek

05/2026



LEONI



1 **Gemeinsam Synergien schaffen & steigern**

Aufbau internes Netzwerk unter Einbindung aller Stakeholder, die zum Thema BGM beitragen können und möchten

2 **Nachhaltige und gesundheitserhaltende und –fördernde Programme & Arbeitsplätze schaffen**

Wie HSEE in seinen unterschiedlichen Rollen und Aufgaben, Informationen kanalisiert, bewertet und Maßnahmen daraus ableitet.

3 **Am Puls der Zeit – demografischer Wandel**

Wie sich aktuelle interne / externe Faktoren auf das Angebot des BGMs auswirken und berücksichtigt werden



1 Nachhaltige und gesundheitserhaltende und – fördernde Programme & Arbeitsplätze schaffen

Gemeinsam Synergien schaffen & steigern

Synergien und Netzwerkbildung:

- Synergien ermöglichen eine effiziente Ressourcennutzung und vermeiden Doppelarbeiten durch gebündelte Kompetenzen verschiedener Unternehmensbereiche.
- Verschiedene Fachbereiche bringen Wissen ein und schaffen so innovative Lösungen für betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Der Austausch bewährter Methoden fördert die Übertragung erfolgreicher Maßnahmen auf unterschiedliche Unternehmensbereiche. (Best Practice Ansatz).
- BGM ist eng mit Arbeitssicherheit, Personalmanagement und Führungskultur vernetzt, um Gesundheitsförderung systematisch umzusetzen.
- Offene Kommunikation stärkt Vertrauen, fördert Akzeptanz und ermöglicht wertvolles Feedback über alle Fachbereichsebenen.
- Feedback ermöglicht eine effektive und effiziente Erbringung der beratenden Dienstleistung.



Gemeinsam Synergien schaffen & steigern

Interne und externe Stakeholder:

- HSEE: Der HSEE-Bereich steuert die Integration von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt in betriebliche Prozesse und gewährleistet rechtskonforme Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften.
- HR: Der HR-Bereich stellt die notwendigen Zahlen & Daten zur Verfügung (Krankheits- und Ausfalltage) mit dessen Hilfe gezielt entsprechende BGM-Programme und Gesundheitsaktionen geplant und umgesetzt werden.
- Betriebsrat: Betriebsrat vertritt die Interessen der Beschäftigten, Führungskräfte fördern Gesundheitsmaßnahmen im Arbeitsalltag.
- Betriebsarzt: Der Betriebsarzt bietet medizinische Expertise zur Prävention und arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden.



Wichtiger Bestandteil der Unternehmens-Strategie

BGM ist kein isoliertes Projekt, sondern Teil der Unternehmensstrategie und -kultur für nachhaltigen Erfolg.

(Wissensmanagement)



2 Gemeinsam Synergien schaffen & steigern

Nachhaltige und gesundheitserhaltende und –fördernde Programme & Arbeitsplätze schaffen

Wie schaffen wir gesundheitserhaltende und –fördernde Arbeitsplätze wirklich?

- Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsbegehungen fördern nachhaltige Gesundheitsprozesse im Betrieb.
- Offene Kommunikation und Mitarbeiterereinbindung steigern Motivation und Zufriedenheit nachhaltig.
- Ergonomische Arbeitsplätze reduzieren körperliche Belastungen und beugen arbeitsbedingten Erkrankungen effektiv vor.
- Trainings, Workshops und Arbeitsplatzanalysen fördern Bewegung und eine ergonomische Arbeitsumgebung für bessere Gesundheit.
- Ein gesunder Arbeitsplatz geht weit über physische Sicherheit hinaus. Er umfasst das gesamte Wohlbefinden der Mitarbeitenden – körperlich, psychisch und sozial.
- Präventive Maßnahmen wie Gesundheitschecks und Impfkampagnen erkennen Risiken frühzeitig und verbessern die Mitarbeitergesundheit nachhaltig.
- Stressmanagement, Coaching und psychosoziale Beratung unterstützen die psychische Gesundheit der Mitarbeiter effektiv.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement ist kein Luxus, sondern eine strategische Notwendigkeit. Es schützt nicht nur vor Unfällen, sondern stärkt Resilienz, Motivation und Mitarbeiterbindung langfristig.

Die Säulen eines gesunden Arbeitsplatzes

Nachhaltige Gesundheitsförderung basiert auf drei gleichwertigen Dimensionen, die sich gegenseitig verstärken.



Physische Sicherheit

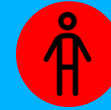
Ergonomie, Unfallprävention und sichere Arbeitsmittel bilden das Fundament.

Wer körperlich gesund arbeitet, ist leistungsfähiger und weniger krankheitsanfällig.



Psychische Gesundheit

Stressbewältigung, Resilienzförderung und der konstruktive Umgang mit psychischen Belastungen sind essenziell für nachhaltige Leistungsfähigkeit.



Soziale Aspekte

Wertschätzung, Teamgeist und faire Arbeitsbedingungen schaffen ein Umfeld, in dem Menschen gerne arbeiten und sich entfalten können.

Nachhaltigkeit im BGM: Langfristige Wirkung sichern

Der stetige KVP-Gedanke

Fortlaufender Prozess

BGM ist kein einmaliges Projekt. Es lebt durch kontinuierliche Anpassung, Evaluation und Weiterentwicklung in der Unternehmenskultur

Erfolgsmessung

Reduzierung von AU-Tagen, Steigerung der Produktivität und verbesserte Mitarbeiterzufriedenheit sind messbare Indikatoren für den BGM-Erfolg.

Kulturintegration

Echte Nachhaltigkeit entsteht, wenn Gesundheitsförderung zum gelebten Wert wird – nicht nur zum Programm auf dem Papier.



3 Am Puls der Zeit – demografischer Wandel

Am Puls der Zeit – demografischer Wandel

Wie werde die Faktoren des demografischen Wandels im operativem & strategischem BGM berücksichtigt?

- Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsbegehungen fördern nachhaltige Gesundheitsprozesse im Betrieb.
- Offene Kommunikation und Mitarbeiterereinbindung steigern Motivation und Zufriedenheit nachhaltig.
- Ergonomische Arbeitsplätze reduzieren körperliche Belastungen und beugen arbeitsbedingten Erkrankungen effektiv vor.
- Trainings, Workshops und Arbeitsplatzanalysen fördern Bewegung und eine ergonomische Arbeitsumgebung für bessere Gesundheit.
- Ein gesunder Arbeitsplatz geht weit über physische Sicherheit hinaus. Er umfasst das gesamte Wohlbefinden der Mitarbeitenden – körperlich, psychisch und sozial.
- Präventive Maßnahmen wie Gesundheitschecks und Impfkampagnen erkennen Risiken frühzeitig und verbessern die Mitarbeitergesundheit nachhaltig.
- Stressmanagement, Coaching und psychosoziale Beratung unterstützen die psychische Gesundheit der Mitarbeiter effektiv.
- Betriebliches Gesundheitsmanagement ist kein Luxus, sondern eine strategische Notwendigkeit. Es schützt nicht nur vor Unfällen, sondern stärkt Resilienz, Motivation und Mitarbeiterbindung langfristig.

Am Puls der Zeit – demografischer Wandel

Auswirkungen des demografischen Wandels

- Das steigende Durchschnittsalter verändert die Altersstruktur der Belegschaft und beeinflusst den Arbeitsmarkt stark.
- Die alternde Belegschaft führt zu mehr gesundheitlichen Einschränkungen und chronischen Erkrankungen in Unternehmen.
- Digitalisierung und Globalisierung erhöhen die Anforderungen an Flexibilität und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden.
- Altersstruktur, Arbeitsbedingungen und Gesetzgebung prägen das hierfür notwendige Angebot, um den demografischen Wandel entgegenzuwirken.
- Sinkende Geburtenrate und steigende Lebenserwartung führen zur Alterung der Gesellschaft.
- Anteil älterer Mitarbeitender steigt, während weniger junge Arbeitskräfte nachrücken.
- Unternehmen müssen Arbeitsplätze und Qualifizierung an die demografischen Veränderungen anpassen.
- Sicherstellung von Wissenstransfer zwischen den Generationen wird zu einer existenziellen Notwendigkeit für Unternehmen.
- Ein modernes Betriebliches Gesundheitsmanagement hilft, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

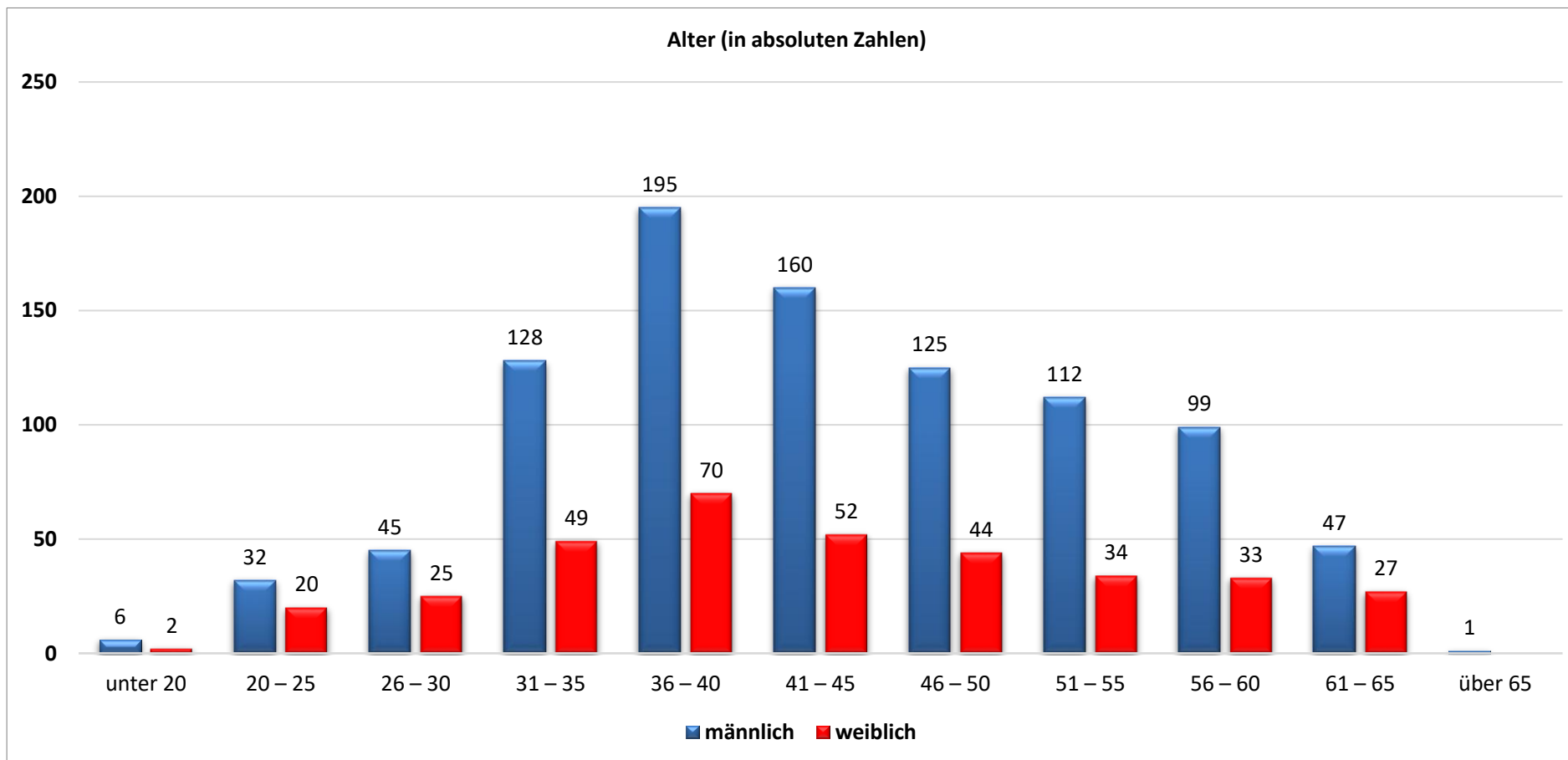
Am Puls der Zeit – demografischer Wandel

Belegschaft und Belastungen.

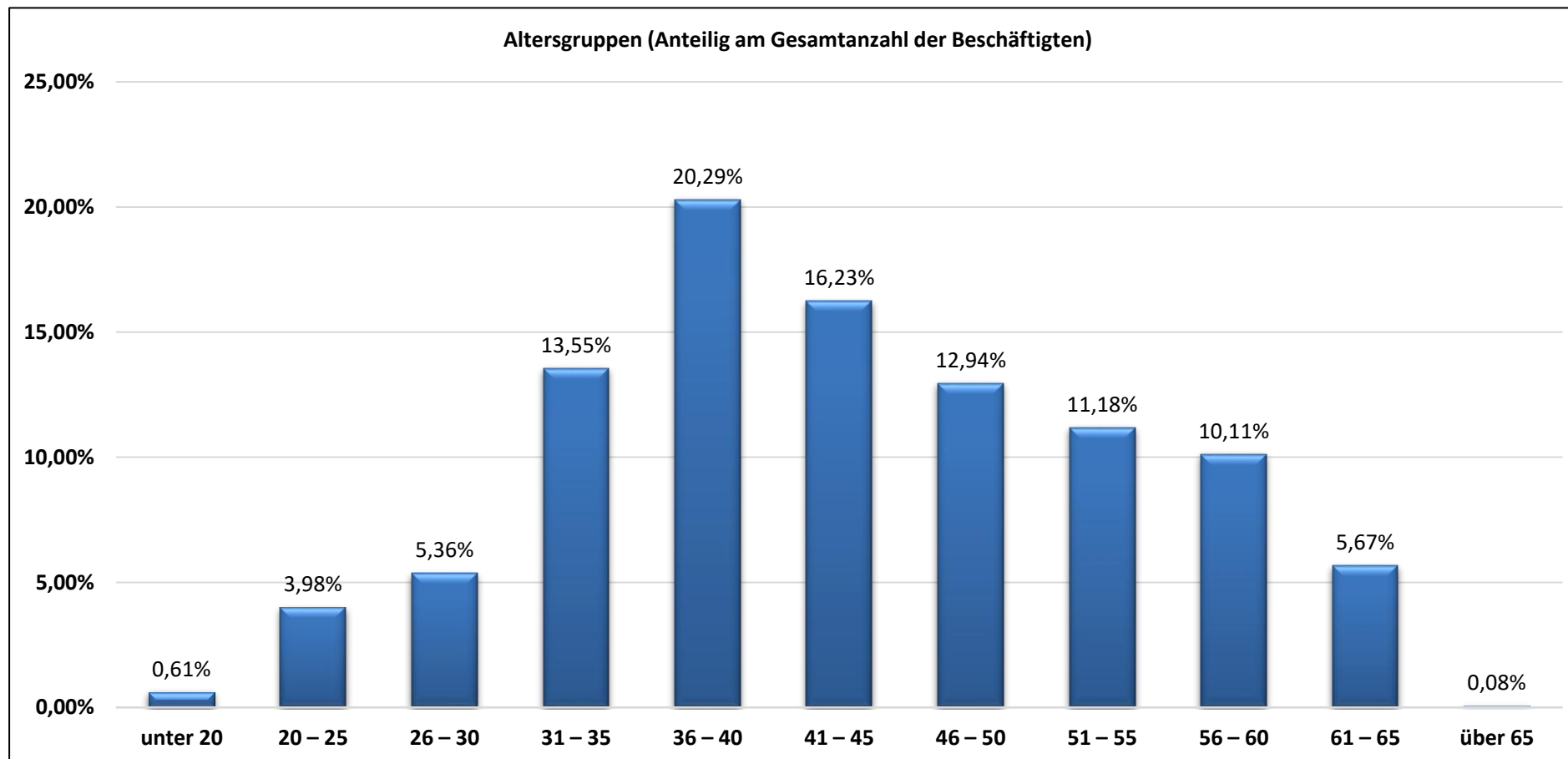
Altersstruktur, Tätigkeitsart und gesundheitliche Belastungen prägen die Gestaltung von BGM-Angeboten in Unternehmen.

- “Starkes Immunsystem”
- digitale Gesundheitstage zu den Themenfeldern Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung.
- KI Posture Scan
- Vitalscreening
- Online Programm „Mach Dich unkaputtbar“
- Cardio Stress Index
- Pupillographie-Schlafanalyse
- Vortrag „Herausforderungen der Wechseljahre“

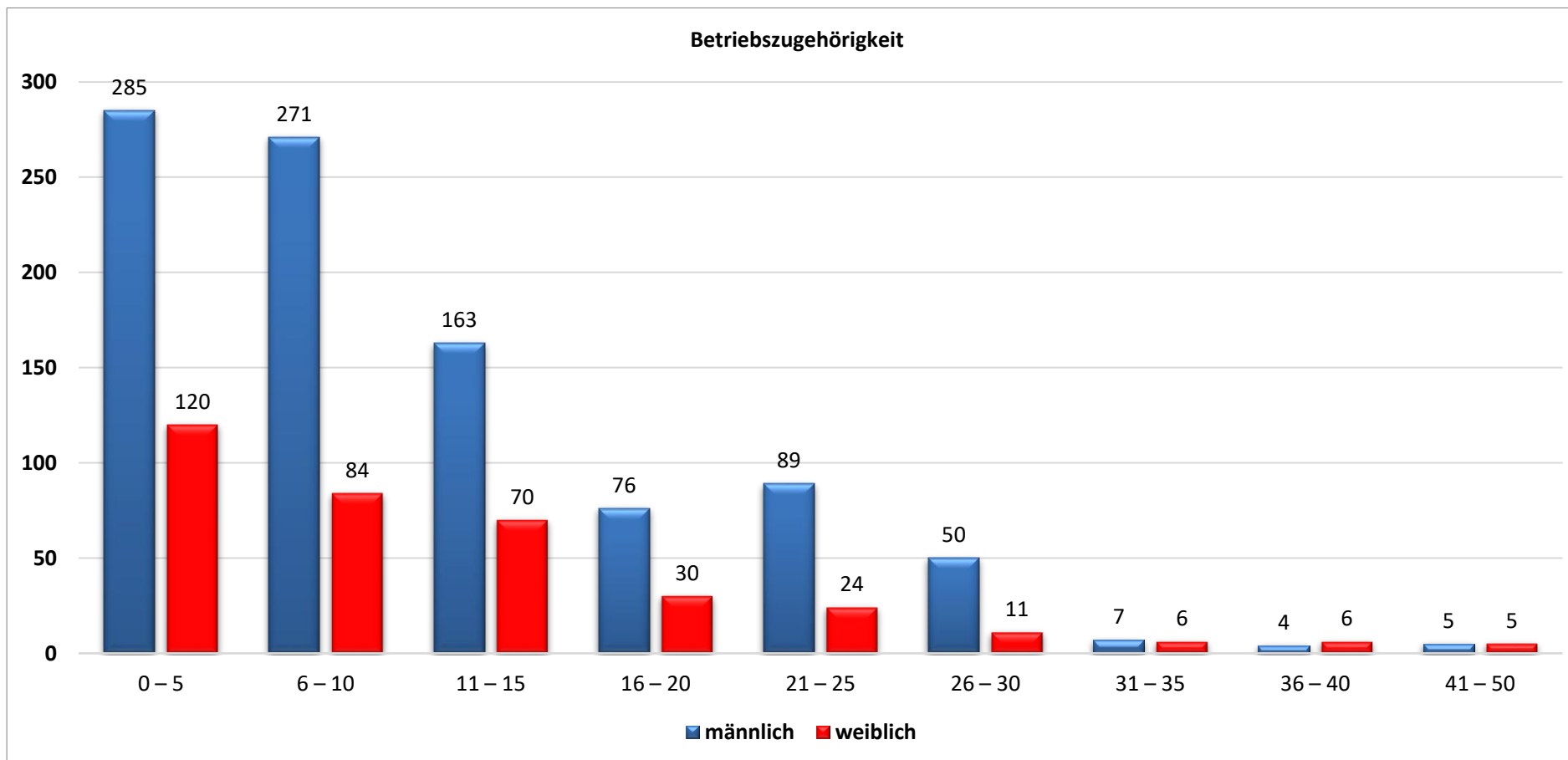
Am Puls der Zeit – demografischer Wandel bei LEONI



Am Puls der Zeit – demografischer Wandel bei LEONI



Am Puls der Zeit – demografischer Wandel bei LEONI



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Kontakt



Simsek Mustafa
Head of HSEE-Germany

Adresse: Flugplatzstraße 74; 97318 Kitzingen; Deutschland

Telefon: 0173/6835883

E-Mail: Mustafa.Simsek@Leoni.com

www.leoni.com



Fragen & Antworten

